

**Kapital:** RM. 30 000 in 300 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 600 000 in 600 Aktien, übere. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 24./1. 1925 Umstell. auf RM. 30 000 in 300 Aktien zu RM. 100.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Goldmark-Bilanz am 1. April 1924:** Aktiva: Beteil. 5000, Grundst. 26 690, Eff. 29. — Passiva: A.-K. 30 000, Kredit. 1719. Sa. GM. 31 719.

**Dividenden 1921/22—1922/23:** ?, 66 %.

**Direktion:** Heinrich aus dem Bruch, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fritz Minoux, Gustav Deibel, Berlin; Dr. Willy Hinniger, B.-Lichterfelde. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Cyklon Automobilwerke Akt.-Ges., Berlin-Tempelhof,

Industriestr. 17.

**Gegründet:** 10./5. 1922; eingetr. 21./2. 1923. Gründer s. Jahrg. 1924/25.

**Zweck:** Fabrikation u. der Vertrieb von Automobilen, Motorrädern, Cyklonetten u. ähnl. Kraftfahrzeugen u. sonstigen Gegenständen der Mechanik

**Kapital:** RM. 1 800 000 in 15 000 Aktien zu RM. 120. Urspr. M. 15 Mill. in Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 27./12. 1924 Umstell. auf RM. 1 800 000 in 15 000 Aktien zu RM. 120.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie 1 St.

**Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924.** Aktiva: Grundst. u. Geb. 500 000, Masch. 300 000, Werkz. 1, Inv. u. Einricht. 1, Patente 1, Wagen im eig. Betriebe 1, Rohmat., Halb- u. Ganzfabrikate 706 622, Debit., Kassa u. Banken 821 008. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 180 000, Kredit. 347 634. Sa. RM. 2 327 634.

**Dividende 1924:** 0 % (Reingew. RM. 98 847).

**Direktion.** Jacob Schapiro, Berlin; Dr.-Ing. G. Eisner, Mylau i. V.

**Aufsichtsrat.** Rechtsanw. Albert Krebs, Charlottenburg; Bankier Robert Bernheim, Bankdir. Alfred Frankfurter, Dir. Th. Hoppe, Berlin. **Zahlstelle.** Ges.-Kasse.

## Daimler Motoren Gesellschaft in Berlin,

Unter den Linden 50/51.

**Gegründet:** 28./11. 1890 in Cannstatt; Sitz seit 1904 in Stuttgart-Untertürkheim, dann am 5./12. 1922 nach Berlin verlegt. Zweigniederlass. in Stuttgart-Untertürkheim u. Berlin-Marienfelde.

**Zweck:** Verwert. der von Gottlieb Daimler in Cannstatt gemachten Erfindungen, Herstell. u. Vertrieb von Motoren aller Art sowie von Fahrzeugen u. Masch. aller Art, die durch Motoren angetrieben werden, u. überhaupt von Masch., Werkzeugen, Geräten u. sonst. Artikeln, die zu dem Gebiet der Verbrennungsmotoren gehören. Der Ges. ist auch der Handel in allen Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten gestattet, die mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes zusammenhängen. Sie ist ferner berechtigt, andere industrielle Erzeugnisse herzustellen, zu kaufen u. zu verkaufen. Ausserdem darf die Ges. andere Geschäfte jeglicher Art errichten u. von Dritten erwerben oder sich in beliebiger Form daran beteiligen sowie Zweigniederlass. im In- u. Auslande errichten. Die Niederlass. Untertürkheim befasst sich mit der Fabrikation von Personen-Kraftfahrzeugen (Marke Mercedes), Krankenwagen, Spezialwagen usw. Sie besitzt als vorbereitende Werkstätten: Modellschreinerei, Aluminium- u. Gelbgießerei, Gesenkschlosserei, Schmiede, Rahmenpresserei, Werkzeugmacherei; als bearbeitende Werkstätten: Dreherei, Automaten-Abteil., Fräseerei, Flaschnerei u. Kupferschmiede, Motoren- u. Wagenschlosserei, Wagenmontierung; Reparaturwerkstätten sowie ein Dampfsägewerk. In Sindelfingen O.-A. Böblingen befindet sich eine Zweigfabrik, die vorzugsweise für Karosseriebau eingerichtet ist. Unter der Fa. „Daimler-Motoren-Ges., Zweigniederlass. Berlin-Marienfelde“ betreibt die Ges. seit 1902 die damals als Ganzes übere. „Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin“ als Zweigniederlass., die sich mit der Fabrikation von Lastwagen, Omnibussen, Spezialwagen, Feuerwehrfahrzeugen, Schiffsmotoren, Motorpflügen befasst. In Berlin-Marienfelde besitzt die Ges. ein Verwaltungsgebäude, drei Probierstationen, mehrere Hallen- u. Shedbauten, drei Montagehallen und eine eigene Reparaturwerkstätte; ferner Gesenkmacherei, Schmiede, Dreherei, Automatenabteilung, Fräseerei, Flaschnerei, Kupferschmiede, Tischlerei u. Motoren- u. Wagenschlosserei. Die Verkaufsstellen u. Reparaturwerkstätten in Aachen, Baden-Baden, Berlin, Breslau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankf. a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg u. Stuttgart haben zwecks Dezentralisation des Verkaufsgeschäfts die Form von Vertriebsges. m. b. H. erhalten. Ferner bestehen Verkaufsges. im Haag, Madrid, Wien, Zürich u. in New York. Der Grundbesitz der Ges. umfasst in Untertürkheim 35 ha 79 a (bebaut 14 ha 07 a), in Marienfelde 27 ha 93 a (bebaut 5 ha 50 a) u. in Sindelfingen 65 ha 07 a (bebaut 7 ha 98 a). Außer dem gehören der Ges. die Grundst.: Baden-Oos. Badener Str. 104; Berlin, Unter den Linden 50/51 u. Jagowstr. 32—34; Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 22; Dresden, Christianstr. 39. Arnoldstr. 15 u. Blumenstr. 56; Düsseldorf, Schlossstr. 47; Frankf. a. M., Frankenallee 139/149; Hamburg, Claus-Groth-Str. 74/82 u. 55; Köln, Friesenwall 21 u. 23 u.

Hohenzollernring 22/24; Köln-Ehrenfeld, Jaegerstr. 168; Königsberg i. Pr.-Rosenau. Aweider Allee 119/31, Steindamm 52/53, Pobetherweg 2, 4, 6 u. Samlandweg 43; München, Preysingplatz 1/2; München-Gräfelting, Bahnhofstr. 9; Stuttgart, Königstr. 16. Z. Zt. beschäftigt die Ges. etwa 1000 Angest. u. ca. 5300 Arb. Die G.-V. v. 8./5. 1924 genehmigte den zwischen der Ges. u. der Benz & Cie. Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G. in Mannheim geschlossenen Interessengem.-Vertrag. Der von beiden Ges. erzielte Gewinn wird im Verh. 600:346 geteilt. Beide Firmen sind berechtigt, von Patenten, Mustern u. Konstruktionen wechselseitig Gebrauch zu machen. Die Fabrikate kommen unter der Marke „Mercedes-Benz“ bzw. „Mercedes-Daimler-Benz“ an den Markt. Sobald es die Verhältnisse erlauben, findet eine Fusion statt.

**Kapital:** RM. 36 360 000 in 300 000 St.-Aktien zu RM. 60, 60 000 St.-Akt. zu RM. 300, u. 24 000 Namen-Vorz.-Aktien zu RM. 15. Urspr. M. 600 000, erhöht 1895 um M. 300 000. (Über die Wandlungen des A.-K. bis 1912 s. Jahrg. 1921/22 dieses Handb.). Erhöht 1917 um M. 24 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 22./1. 1920 um M. 32 Mill. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1920 um M. 4 Mill. in 4000 Namen-Vorz.-Aktien. Die Vorz.-Aktien genießen eine Vorz.-Div. von 4% ohne Nachzahl.-Anspruch; sie sind ohne Genehm. der Ges. nicht übertragbar. Die Vorrechte der Vorz.-Akt. sind insofern befristet, als sie jederzeit ohne Aufzahlung in St.-Aktien umgewandelt werden können. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 12./8. 1920 um M. 32 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 26./2. 1921 um M. 100 Mill. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 5./12. 1922 um M. 216 Mill. in 54 000 St.-Akt. à M. 1000, 30 000 St.-Akt. à M. 5000 u. 12 000 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern. u. zwar M. 100 Mill. (Stücke à M. 5000) zu 100%, M. 104 Mill. (54 000 Stück à M. 1000 u. 10 000 Stück à M. 5000) zu 500%, von letzteren angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 v. 15.—29./12. 1922 zu 565% plus eventl. Bezugsrechtsteuer. Sodann erhöht lt. G.-V. v. 10./3. 1923 um M. 208 Mill. in 50 000 St.-Aktien à M. 1000, 30 000 St.-Aktien à M. 5000 u. 8000 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 5./2. 1925 von M. 624 Mill. auf RM. 36 360 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. zu bisher M. 1000 bzw. M. 5000 auf RM. 60 bzw. RM. 300 u. der der Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 15 umgewertet wurde. Die Abstempel. der St.-Akt.-Mäntel musste bis 30./5. 1925 bei den Zahlstellen bewirkt sein. Für eine spätere Abstempel. kommt nur die Württ. Vereinsbank Fil. der Deutschen Bank, Stuttgart, in Frage.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Ende Juni.

**Stimmrecht:** Je RM. 60 St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 16 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), event. besondere Abschreib. oder Rückl., 4% Div. an Vorz.-Akt. ohne Nachzahl.-Anspruch, dann 4% an St.-Akt., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. unter Anrechnung einer festen Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1924:** Aktiva: Grundst., Geb., Mäsch., Werkzeuge u. sonst. Einricht. 21 933 627, Kassa, Wechsel, Schecks 323 999, Eff. 47 473, Beteilig. 914 668, Debit. 13 192 955, transit. K. 1 262 323, Waren, Fabrikate, Halbfabrikate 23 936 892. — Passiva: A.-K. 36 360 000, R.-F. 7 200 000, Kredit. 17 620 266, Reingewinn 431 673. Sa: RM. 61 611 940.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 1 511 590, Reingewinn 431 673. Sa: RM. 1 943 264. — Kredit: Bruttogewinn RM. 1 943 264.

**Kurs Ende 1914—1924:** In Berlin: 330\*, —, 630, 472.75, 173\*, 262.50, 294.75, 549 3/4, 5240, 4, 3.60%. In Frankf. a. M.: 306\*, —, 630, 474, 173\*, 262.50, 289.50, 530, 4975, 4.2, 3.60%. In Stuttgart: —\*, —, 630, —, 173\*, 264, —, 550, 4500, 4.1, 3.50%. St.-Akt. à M. 1000 Nr. 96 001 bis 100 000, 200 001—250 000 u. à M. 5000 Nr. 250 001—280 000 im Okt. 1923 in Berlin u. die St.-Akt. à M. 1000 Nr. 96 001—100 000, 200 001—250 000, 280 001—330 000 u. à M. 5000 Nr. 250 001—280 000, 330 001—360 000 im Nov. 1923 in Frankf. a. M. u. Stuttgart u. im Febr. 1925 in München zugelassen. RM. 36 Mill. St.-Akt. Aug. 1925 auch in Hamburg zugelassen.

**Dividenden 1914—1924:** 16, 28, 35, 30, 6, 5, 5, 10, 200, 0, 0%. Vorz.-Akt. 1920—1922: Je 4%. 1923—1924: 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dir. C. Schippert, B.-Marienfelde; Dr.-Ing. e. h. F. Porsche, Dipl.-Ing. Herm. Gross, Dipl.-Ing. R. Lang, Stuttgart-Untertürkheim; Baurat Dr. h. c. Friedr. Nallinger, Dr. h. c. Jos. Brecht, Dr. h. c. Hans Nibel, Mannheim; Dr. h. c. Felix Lohrmann, Gaggenau; Stellv. Gustav Strasser, Mannheim.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Gen.-Dir. Dr.-Ing. P. von Gontard, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. u. Dr. med. e. h. W. Lorenz, Karlsruhe; Gen.-Konsul Komm.-Rat Dr. G. v. Doertenbach, Stuttgart; Dir. Dr. h. c. E. G. von Stauss, Berlin; Gen.-Konsul E. A. Scharrer, Bernried-Starnbergersee; Bank-Dir. Dr. h. c. Ferd. Bausback, Stuttgart; Dir. Karl Michalowsky, Berlin; Geheimrat Dr. e. h. Richard Brosien, Komm.-Rat Dr. Carl Jahr, Mannheim; Geh. Komm.-Rat H. Voegelé, Mannheim; Dr. h. c. Karl Benz, Ladenburg; Hofrat Dr. h. c. H. A. Marx, Berlin; Komm.-Rat J. Schayer, Mannheim; Otto Wolff, Köln a. Rh.; Werner Carp, Gen.-Dir. H. Eltze, Düsseldorf; Fabrikdir. Jacob Schapiro, Charlottenburg; Bank-Dir. Kleemann, Bank-Dir. Rosin, Dir. Dr. Krebs, Berlin.

**Zahlstellen:** Stuttgart-Untertürkheim u. Berlin-Marienfelde: Ges.-Kassen; Berlin: Deutsche Bank, Disc.-Ges., Darmstädter u. Nationalbk., Bank des Berliner Kassenvereins; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereins-Bank; München: Filiale der Deutschen Bank; Hamburg: Deutsche Bank.